

Netzdaten WM-Effekt - Wenn der Ball rollt, telefoniert Deutschland weniger und streamt mehr

25.6.2026 - | Telefónica Deutschland

Telefónica Deutschland registriert an den ersten WM-Spieltagen Rekorddaten, mehr Roaming und weniger Anrufe während der Spiele der Fußball-WM. Die ersten beiden WM-Gruppenspiele der deutschen Fußball-Nationalmannschaft haben im Netz von Telefónica Deutschland mit seiner Kernmarke O2 neue Maßstäbe gesetzt: Beim Spiel gegen Curaçao am 14. Juni transportierte das Netz erstmals mehr als 1,4 Millionen Gigabyte Daten in nur einer Stunde - ein Allzeithoch. Zum Vergleich: Damit könnte man mehr als 50 Jahre lang ununterbrochen Fußball in HD streamen. Oder 280 Millionen Mal die deutsche Torhymne „Major Tom“ abspielen.

Die Technikteams des Unternehmens betreiben ein engmaschiges Monitoring, um die Entwicklung der mobilen Telefonie und Datennutzung genau im Blick zu behalten und bei Bedarf entsprechende Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Denn Telefónica hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen den Zugang zu den besten digitalen Produkten zu ermöglichen, die die Technologie zu bieten hat.

„Wir erkennen in unseren Monitoring-Daten ein klares Muster bei der mobilen Telefonie, wenn Deutschland spielt. Die zu erwartende abendliche Kurve geht während der Partie deutlich zurück. Unsere Kundinnen und Kunden nutzen zwischendurch die Halbzeitpause sowie die sogenannten kurzen Trinkpausen, um zu telefonieren. Gleichzeitig zeigen unsere Kurven deutlich, dass auch Tore immer ein Grund sind, um kurz zu telefonieren“, sagt Dietmar Freitag aus dem Network Service Management.

WM-Spiele zeigen sich auch beim Roaming

„Auch im Urlaub bleibt die WM ein mobiles Ereignis. Unsere Kundinnen und Kunden nutzten während der Spiele der deutschen Mannschaft im europäischen Ausland deutlich mehr Daten im Roaming. In Schweden verdoppelte sich die Nutzung sogar, in Italien lag sie rund 80 Prozent höher, in Spanien rund 40 Prozent“, sagt Patrice Furet, Senior Service Manager Roaming & IoT.

Gleiches gilt für das Roaming internationaler Gäste im Netz von Telefónica in Deutschland: Ob Spanier, Franzosen, Belgier oder Niederländer - wenn das eigene Team spielt, steigt die Datennutzung der SIM-Karten aus den Ländern im O₂ Netz spürbar an. Spanische Touristen in Deutschland generierten etwa 50 Prozent mehr mobile Datennutzung, als sie das Spiel ihrer Mannschaft gegen Kap Verde über das Smartphone verfolgten - im Vergleich zum gleichen Zeitraum der Vorwoche. Bleibt abzuwarten, wie sich das Nutzungsverhalten in den nächsten Spielen entwickelt.

https://www.telefonica.de/news/corporate/2026/06/netzdaten-wm-effekt-wenn-der-ball-rollt-telefoniert-deutschland-weniger-und-streamt-mehr.html?message_id=10873%3Btype%3Dnews%3Bstate%3Donline